

Mitteilungen aus dem Daseinsanalytischen Seminar

42 Neuaufnahmen

In den letzten beiden Semestern sind als Kandidaten aufgenommen worden:

Mark Ebner,

Ralf Pelkowski,

Beat Schaub,

Giorgio Tomaselli,

Mattias Tschannen.

Diplomierung

Frau lic. phil. Karine Vaudaux Bröderli hat nach bestandener Prüfung das Diplom als daseinsanalytische Psychotherapeutin erhalten.

Standeskommission

Die Standeskommission überarbeitet zur Zeit ihre Statuten und passt sie neuen Erfordernissen an.

Aufnahmegesuch des Daseinsanalytischen Seminars in die *International Federation of Psychotherapie (IFPS)*

Im Rahmen des laufenden Aufnahmeverfahrens hat *Dr. Klaus Hoffmann, Chefarzt Zentrum für Psychiatrie, Reichenau*, am 26. Juni 2003 Seminarveranstaltungen und Supervisionsstunden unseres Seminars besucht und Gespräche mit der Seminarleitung sowie mit den KandidatInnen geführt. Ein zweiter Besuch der IFPS erfolgt im November durch *Prof. Dr. med. Michael Ermann, München*.

Jahresbericht 2002 DaS

zuhanden der Jahresversammlung der diplomierten DaseinsanalytikerInnen vom 27. 03. 2003

Perikles Kastrinidis und Barbara Kamer

Wir dürfen darüber informieren, dass sich die Seminarleitung (früher Ausbildungskommission) im Berichtsjahr 2002/2003 von März bis März insgesamt 11 Mal für eine abendliche Sitzung und davon ein Mal einen ganzen Samstag für eine Retraite versammelt hat. Die zu erledigenden Geschäfte waren dabei einerseits die Vorbereitung der Ausbildungsseminarien, Diskussionen über die schriftlichen Arbeiten der KandidatInnen, die Behandlung von Aufnahmegesuchen und weitere direkt kandidatinnenbezogene Aktivitäten. *Ruth Benz* und *Giorgio Tomaselli* sind neu als KandidatInnen aufgenommen worden.

Vier Tagesseminare wurden 2001/2002 abgehalten: im März 2002 sprach *Alice Holzhey* am Tagesseminar des Instituts für Ökologisch-systemische Therapie; im Juni 2002 leitete sie das Tagesseminar: Der existenziale Schuldbegriff und die depressive Schuldproblematik; im September 2002 fand ein Tagesseminar unter dem Titel *Das Ende eines analytisch-therapeutischen Prozesses* mit Beiträgen von vier verschiedenen DaseinsanalytikerInnen statt; und im März 2003 veranstalteten wir eine interessante „Schulreise“ an die Collection de l' Art Brut in Lausanne.

An fortlaufenden Seminaren sind zu nennen: Psychoanalytische Grundbegriffe – daseinsanalytisch interpretiert, und Wunsch, Konflikt und Abwehr – daseinsanalytisch interpretiert, beide mit *Alice Holzhey*; Traumseminar und Schizophrenie I, beide mit *Uta Jaenicke*, letzteres zusammen mit *Hansruedi Schurter*; Trauma mit *Barbara Kamer*; Übertragung, Widerstand und psychotherapeutischer Prozess mit *Perikles Kastrinidis*. An einem Abend sprach *Franz Brander* zu Rechtsfragen rund um die psychotherapeutische Praxis.

Es fanden drei Präsentationen von schriftlichen Arbeiten statt, und zwar durch die KandidatInnen: *Karine Vaudaux*, *BrigitJerg* und *David Bürgi*.

Wie seit einiger Zeit üblich gab es die jährlich stattfindende Sitzung der SupervisorInnen mit der Seminarleitung im November 2002 und zwei Semesterschluss-sitzungen mit den KandidatInnen und der Seminarleitung..

Wir zählten Ende des Berichtsjahres 2002/2003 16 KandidatInnen, 12 HöreInnen und 33 Kammermitglieder .